

Klemens Vereno

# King Lear Symphonie

Drei Szenen nach William Shakespeare für Bariton und Orchester (2016)

**Edition KV 112902**

**Besetzung:** Bariton (A-f<sup>1</sup>); 2 Fl. (2. auch Picc.), Ob., Eh., 2 Kl. (2. auch Baßkl.), 2 Fg.; 4 Hr., 2 Tr., 3 Pos.; Pk., Perc. (Trg., 3 Bck., gr.Tr., Tamtam); Streicher

**Dauer:** 26'

**Uraufführung:** 23.Oktober 2016 - Salzburg, Große Aula der Universität  
*Sonntagsmatinee im Rahmen der „Salzburger Kulturtage“*

## **Ausführende:**

Andreas Lebeda, Bariton; Orchester der Salzburger Kulturvereinigung, Dirigent: Klemens Vereno

## **Die King Lear Symphonie**

entstand zwischen Herbst 2015 und April 2016 im Auftrag von Helmut Zeilner, dem Leiter des Orchesters der Salzburger Kulturvereinigung, zum 400. Todestag des großen englischen Dichters und Dramatikers.

Das Drama um König Lear, der den größeren Teil des Reiches derjenigen Tochter geben möchte, die ihn am meisten liebt, seine aufrichtige Tochter Cordelia verstößt, den schamlos übertriebenen Liebesbeteuerungen der beiden anderen glaubt und von diesen in Obdachlosigkeit, Wahnsinn und Tod getrieben wird, gehört zu Shakespeares stärksten Werken.

Das Werk heißt bewusst nicht *Drei Monologe* - denn es geht nicht um jeweils abgeschlossene Äußerungen („Arien“) des Königs, sondern um Szenen (z.T. aus mehreren zusammengezogen), die er - handelnd oder erleidend - dominiert. Eine der gestalterische Herausforderungen bestand darin, dass zwar nur eine Person singend auftritt, die anderen aber dennoch auch präsent sein sollen -

- sei es „nonverbal“ durch Instrumente - das *Hornquartett* als Klangsymbol der „Liebesfrage“ des Königs, die *Oboe* als Stimme *Cordelias*, die (in 16tel-Läufen sich übertrumpfenden) *Klarinetten* (deren Motivik im „Kampf“ des III. Satzes die Trompeten (gegen *Lears Posaunen*-Synkopen) übernehmen) als Verkörperung der heuchlerischen beiden anderen Königstöchter *Regan* und *Goneril*, das *Fagott* als Stimme des *Narren* -

- sei es, dass Partner vom König unmissverständlich (mit Namen) angesprochen werden,

- sei es, dass er einzelne Antworten „wiederholt“ - zweifelnd, bekräftigend, fassungslos ..... Insofern waren über das Auswählen bzw. Auslassen hinaus einzelne behutsame Anpassungen des Textes notwendig.

## **I. Cordelias Verstoßung** (aus dem I. Akt/1.Szene)

Cordelias vermeintlich lieblose Antwort auf seine Frage bringt Lear in Wut - er gibt ihren Anteil am Reich seinen Schwiegersöhnen, den Herzögen Cornwall und Albany und verstößt Cordelia.

## **II. Im Sturm** (III/2, 4)

Im nächtlichen Sturm irrt Lear über die Heide - verjagt von seinen Töchtern Regan und Goneril, die er - mehr noch als die rasenden Elemente - anklagt. Immer mehr dem Wahnsinn verfallend wendet er sich in wachsendem Mitleid mit der leidenden Kreatur seinem Narren zu.

## **III. Wiedersehen und Tod** (IV/7 und V/3)

Lear erwacht in der Obhut Cordelias; sie ist nun Königin von Frankreich und gekommen, ihren Vater zu retten; doch im Kampf mit den Briten werden Lear und Cordelia gefangen genommen. Cordelia wird ermordet, Lear rafft sich auf, sie zu rächen, bevor er, von Schmerz überwältigt stirbt.

Sprachgezeugte Melodik, farbige Harmonik und die bereits erwähnten dramaturgischen Motive prägen das Werk.